

Ihr Ansprechpartner

Werner Prümm

Stadtverwaltung Bendorf, Fachbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Kultur

werner.pruemm@bendorf.de

+49 2622 703 179

Die HyStarter-Akteure

BDH-Klinik Vallendar gGmbH • Energieversorgung Mittelrhein AG • Falk Apparatebau GmbH & Co.KG • H2BZ Netzwerk RLP • Hochschule Koblenz • IHK Koblenz • iplas Innovative Plasma Systems GmbH • Kreisverwaltung Mayen-Koblenz • Landesverband Erneuerbare Energie Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. • Neue Energie Bendorf eG • Normann Gruppe • Oiltanking Deutschland GmbH • Ökonolog GmbH • SmartQuart Kaisersesch • Stadtwerke Neuwied GmbH • Universität Koblenz-Landau • Verbandsgemeinde Kaisersesch • Verbandsgemeinde Vallendar • Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH

Weitere Informationen zum HyLand-Programm und den einzelnen HyLand-Regionen erhalten Sie unter www.hy.land



HERAUSGEBER

Bundesministerium für
Digitales und Verkehr (BMDV)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

KOORDINIERT DURCH

NOW GmbH
Nationale Organisation Wasserstoff-
und Brennstoffzellentechnologie
www.now-gmbh.de

REDAKTION

EE ENERGY ENGINEERS GmbH
TÜV NORD GROUP

GESTALTUNG

designlevel2
www.designlevel2.de

UMSCHLAGSFOTO

© Stadt Bendorf

STAND

07 | 2022



HyStarter in der Region Bendorf

Zukunft gestalten mit Wasserstoff



Was ist das HyStarter-Programm?

HyStarter ist die erste Stufe des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderten Programms HyLand. Der Wettbewerb motiviert Akteure in allen Regionen Deutschlands, Konzepte mit Wasserstoffbezug zu initiieren, zu planen und umzusetzen. Die Regionen werden bei der Erstellung von regional integrierten Konzepten zur Einführung von Wasserstoff (H₂) und Brennstoffzellentechnologie im Verkehr unterstützt und begleitet. Mithilfe eines Beraterkonsortiums, bestehend aus EE ENERGY ENGINEERS GmbH, SPILETT New Technologies GmbH und Nuts One GmbH entwickeln die HyStarter-Regionen ein regionales Zielszenario für das Jahr 2030 inklusiv eines Aktionsplans der nächsten Schritte zur Erreichung der Vision.



Über die Stadt Bendorf am Rhein



Bendorf am Rhein ist eine verbandsfreie Stadt im Landkreis Mayen-Koblenz in Rheinland-Pfalz mit rund 17.000 Einwohnern und besteht neben der Kernstadt aus den Ortsteilen Sayn, Mülhofen und Stromberg.

Jahrhundertlang war die Stadt von der Eisenverhüttung und Montanindustrie geprägt, bis diese Epoche in den 1990er Jahren mit der Schließung der großen Hütten endete.

In den vergangenen Jahren hat Bendorf Transformationsprozesse aktiv eingeleitet. Ziel ist es, eine wirtschaftliche Perspektive zu schaffen durch nachhaltigen Tourismus im Kulturpark Sayn sowie die Transformation der Innenstadt unter Gesichtspunkten des urbanen Klimaschutzes. Der Rheinhafen soll als Wasserstoff-Quelle der Region etabliert werden und bietet Raum für Zukunftsthemen wie z. B. Urban Mining, Beton-druck sowie klimafreundliche Mobilitätsangebote.



©Stadt Bendorf

Die H₂-Mission in Bendorf



- Klimaneutrale Energiebereitstellung (Industrie, Gewerbe, Nachbarschaftsquartiere): Aufbau von dezentralen Infrastrukturen zur Produktion von Wasserstoff aus erneuerbaren Energien und / oder Sekundärrohstoffen
- Bendorfer Rheinhafen als Wasserstoff Hub der Region: Etablierung des Hafens als H₂-Umschlagplatz
- Entwicklung und Erschließung neuer Geschäftsfelder zur Kompensation der sinkenden Einnahmen durch den prognostizierten Nachfragerückgang fossiler Brennstoffe, die aktuell im Hafen gelagert werden, bei gleichzeitig limitiertem Wachstumspotential des Umschlags konventioneller Güter
- Aufbau eines Ökosystems für grünen Wasserstoff mit Tankstellensystem. Die ortsansässige Traditions-Spedition Normann und das Erneuerbare-Energien-Unternehmen GP JOULE haben hierzu bereits die Firma Hy.Bendorf gegründet
- Entwicklung eines überregionalen Innovations- und Wissensstandorts: Öffentlichkeitswirksame Demonstration der dezentralen Energiebereitstellung und Nutzung in sektorengesetzten Systemen, Entwicklung von Systemlösungen für einen zukunftsfähigen Städtebau
- Qualifikation lokaler und regionaler Akteure, Ansiedlung innovativer Unternehmen
- Erlebnisort für die interessierte Öffentlichkeit schaffen

» Die Teilnahme am HyStarter-Programm bietet uns die Chance, die Zukunft unserer Stadt proaktiv zu gestalten und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Gleichzeitig kann so die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen und damit die Versorgungssicherheit im wirtschaftlichen und privaten Bereich gefördert werden.

Christoph Mohr, Bürgermeister